

Luv-Center feiert einjährigen Geburtstag

Kücknitz – Das Luv-Shopping-Center in Dänischburg wird ein Jahr alt. Zum Geburtstag ist eine Feier mit vielen Künstlern, Mitmachaktionen und Live-Musik geplant. Auf dem Programm steht außerdem eine Modenschau sowie Gewinnspiele mit dem RSH-Moderator André Santen. Durch die Modenschau, die um 14 und um 17 Uhr stattfindet, führt Marie-Luise Nalop, Moderatorin der Berliner Fashion Week. Unter anderem gibt es ein Live-Styling der Vize-Miss-Schleswig-Holstein auf dem Laufsteg. Dazu präsentieren die Handballer des VfL Bad Schwartau und rund 30 Shopmitarbeiter aus fünf Geschäften Trend-Outfits. Zu sehen ist auch eine aktuelle Taschen- und Kofferkollektion sowie eine Hundeshow mit dem Pfötchen-College. Die kleinen Besucher können am Kinderspielfeld Henkelbecher bemalen. Außerdem kommen von 10 bis 14 Uhr bekannte Filmhelden und Märchenfiguren wie Spiderman oder Capt'n Jack Sparrow ins Luv-Center. Geöffnet ist von 10 bis 20 Uhr.

IN KÜRZE

Agility: Zwei Tage Hundesport

St. Jürgen – 300 Hunde erwartet der HSV Groß Grönau heute und morgen zum Agility-Wochenende. Das Turnier verspricht packende Wettkämpfe der Hundesportler. Bei der 13. Auflage des Turniers zeigen die Vierbeiner jeweils ab 9 Uhr auf dem Gelände an der Blankenseer Straße 51 ihr Können. Beim Agility wird der Hund von seinem menschlichen Partner durch Parcours geleitet.

Internationales Kinderfest mit Tanz und Gedichten

St. Lorenz Nord – Ein großes internationales Kinderfest findet morgen in der Hansehalle, bei der Lohmühle, statt. Von 14 bis 17.30 Uhr soll dort die türkisch-deutsche Völkerfreundschaft gefeiert werden. Präsentiert werden Volkstänze, Gedichte und Überraschungen. Der Eintritt ist frei.

Turnjugend veranstaltet Turnabenteurer

Innenstadt – Zu einem unterhaltsamen Turnabenteurer lädt heute die Turnjugend des Kreisturnverbands Lübeck (KTV) in die Hauptturnhalle Mühlentstraße 74 ein. Von 15 bis 18 Uhr gibt es viele Aktionen wie Airtrack und Pedalo-Wettrennen. Hallenschuhe und Sportzeug sind erforderlich, der Eintritt ist frei.

Grif Poppe liest aus Jugendroman

Innenstadt – Ihren Jugendroman „Schuld“ stellt heute die Autorin Grif Poppe vor. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die 15-Jährige Jana, die mit ihren linientreuen Eltern in der DDR lebt und zum ersten Mal verliebt ist. Die Lesung beginnt um 17.30 Uhr im Historischen Gewölbekeller des Buddenbrookhauses. Der Eintritt kostet sechs, ermäßigt vier Euro.

Familienkino zeigt Film über jungen Fußballer

Innenstadt – „Carlitos großer Traum“ steht heute beim Familienkino im Koki auf dem Programm. In dem spanischen Film geht es um einen Jungen, der beim Fußball mit den Großen mithalten möchte. Beginn ist um 16 Uhr im Koki, Mengstraße 35. Der Eintritt kostet vier, ermäßigt zwei Euro.

XXL-Kleiderflohmarkt in der Sana-Klinik

St. Jürgen – Einen Kleiderflohmarkt veranstaltet heute die Adipositas-Selbsthilfegruppe. Von 11 bis 15 Uhr können die Besucher in der Sana-Klinik, Kronsförder Allee, im Hösral des Untergeschosses Kleidungsstücke in großen Größen erwerben, veräußern und tauschen.

Schönheits-Chirurgie für Walibis

Während zwei Schafe aus dem Lübecker Wasser Marionetten Theater gerade Stars in einer Sonderausstellung der Augsburgburger Puppenkiste sind, werden in Lübeck Stars aus europäischen Freizeitparks aufgefrischt.

Von Sabine Risch

St. Lorenz Nord – Überall in den Werkstattbereichen der Probebühnenstehensie herum: die Köpfe lustiger Tierfiguren, teils arg demoliert, teils schon mit neuem Schnabel, neuen Silikon-Ohren oder Hörnern versehen. Im Regal liegt ein neuer Unterkiefer, auf einer Styroporwand finden sich Rastazöpfe und andere Teile von Loco (das ist ein Stier), fein säuberlich beschriftet, damit bloß nichts an die falsche Stelle gesetzt wird. Insgesamt 23 Figuren aus den Walibi-Freizeitparks in Belgien, Frankreich und den Niederlanden sind zu umfassenden Schönheits-OPs nach Lübeck gekommen. Drei Parks konnten schon ihre runderneuerten Squads, Locos und Zenkos zurückbekommen. „Deadline“ für die restlichen Figuren ist kommenden Montag. Ein anstrengender, aber auch lustiger und kreativer Auftrag für das Wasser Marionetten Theater.

Vor knapp einem Jahr hatte sich – nach dem plötzlichen Tod von Simone Frömming – das Wasser Marionetten Theater mit Wolf Malten neu aufgestellt. Konzeptionell insofern, als man, um das einzigartige Theater auf stabilere Beine zu stellen, fortan auf eine Mixtur aus Tournee, Aufführungen in Lübeck sowie Figurenbau und Studioaufträgen setzt. Zum Team kam neben Märchenerzählerin Anna Lüsebe, die nach der zwischenzeitlichen Hochzeit mittlerweile Malten heißt, auch Puppenbauer Hans Dieter Flerlage aus Köln. Der hat unter anderem „Käpt'n Blaubär“ und Krokodile für „Cobra 11“ geschaffen – und zog nun auch den Wartungsauftrag für die lustigen und frechen Walibi-Figuren, genauer gesagt Masken, an Land. Flerlage: „Ich habe damals gerade in Berlin gearbeitet, als der Auftrag für die Figuren kam und an ihrer Entwicklung mitgearbeitet.“ Jetzt ist er auch mit der Wartung betraut. Wolf und Anna Malten unterstützen ihn nach Kräften dabei.

Klar, dass die Masken für die einzelnen Figuren während ihres Einsatzes in den Freizeitparks leiden, denn unter ihnen stecken Menschen, die in Shows auftreten, bei Stunts mitwirken und in den Parks herumlaufen, um sich von kleinen Kindern streicheln oder von Mutti



Schön vorsichtig zieht Hans Dieter Flerlage die Stecknadeln aus dem frisch belockten Walibi-„Motiv“. Rechts ein fertiges, bereits eingefärbtes Masken-Exemplar. Flerlage hat seit Januar fast rund um die Uhr durchgearbeitet, um den Großauftrag zu „wuppen“.

Fotos: Wolfgang Maxwält



Braucht neue Hörner, weil die alten abgestoßen sind: Stier „Loco“.



Gründliche Rasur: Anna Malten legt Hand an Walibi „Squad“.

und Papa mit dem Nachwuchs ablichten zu lassen. „Schweiß, Gesichtsschmerz und ganz einfach der Gebrauch setzen den Masken schwer zu“, erklärt Anna Malten.

Da müsse dann eben mal die Puppen-Schönheitschirurgie zum Einsatz kommen. Abgebrochene Nasen oder Ohren, ein defektes Horn von Stier „Loco“ – einzelne Teile

Parks und mehr

Walibi Parks sind große Freizeitparks mit Achterbahnen sowie allerlei Attraktionen und Shows. In den Parks in Belgien, den Niederlanden und in Frankreich kann man auch übernachten.

Das Wasser Marionetten Theater hat seine Spielstätte jetzt auf dem LMG-Gelände, Einsiedelstraße 6. Nächster Termin ist der 23. Mai, dann ist um 20 Uhr die „Soirée d' Eau“ im und am Wasser angesetzt. Eintritt 15 Euro, ermäßigt acht Euro. Infos und Tickets unter Telefon 01 77/477 51 40.

Nicht nur Ersatzteile, auch „Frisearbeiten“ wie die sogenannte Beflockung der Köpfe mit feinen, filzähnlichen Kunstfaser-Härchen, stehen an. Seit Beginn der Arbeiten habe man die Arbeitsabläufe optimiert. Seitdem entfernt Anna die alte Beflockung mit einem elektrischen Rasierer, bevor die nackten Köpfe neu behaart und dann mit mehreren Airbrush-Schichten eingefärbt werden.

Von den ersten Lieferungen aus Lübeck war man übrigens im Ausland so begeistert, dass es gleich einen Folgeauftrag gab. Eine Figur wurde für das belgische Fernsehen gleich noch einmal nachgebaut. Produktionsleiter Rascal Huppe, der die Werkstatt zwischendrin besuchte, sei auch vom Wasserbecken im Theatersaal so begeistert gewesen, dass er es fürs belgische Fernsehen ins Gespräch brachte.

Mailieder auf dem Markt

Gleich zwei Veranstaltungen laden zum Mitsingen ein.

Innenstadt – Den Mai singend empfangen – das hat in Lübeck Tradition. So steht schon seit 26 Jahren jährlich der Shanty-Chor Möwenschiet am 30. April auf dem Markt, auch in diesem Jahr werden die Männer mit den blau-weißen Hemden und roten Halstüchern mit ihren Liedern den Wohnemonat begrüßen.

Beginnt ist Donnerstag, 30. April, um 23.30 Uhr auf dem Markt vor dem Rathaus. „Zunächst singen wir unsere Lieder“, sagt der Vorsitzende des Chores, Egon Ruland, „nach dem Glockenschlag um Mitternacht wollen wir dann gemeinsam mit den Anwesenden singen.“ Die zugehörigen Texte gibt es in diesem Jahr erstmals in einer gebundenen Liederfibel, finanziert von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung, dem Verein Operette und Michael Haukohl von der Haukohl-Stiftung. „Die Fibern liegen ab Montag kostenfrei in allen Spar-

kassen-Filialen und LN-Presehäusern aus“, sagt Wolfgang Pötschke, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung.

Doch nicht nur kurz vor Mitternacht, auch früher am Abend können Musikliebhaber gemeinsam das eine oder andere Lied anstimmen. Bereits ab 18 Uhr beginnt ein weiteres Mäisingen mit Maibaumpfählen, das zum dritten Mal von Peter Reinhardt in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert wird. „Ich freue mich besonders, dass in diesem Jahr der Lübecker Passat Chor singen wird“, sagt Reinhardt, „außerdem wird Bürgermeister Bernd Saxe ein paar Begrüßungsworte an die Bürger richten.“ Die selbstverständlich auch das ein oder andere Mailied mitsingen können: „Wir verteilen Liederbücher, die mit der freundlichen Unterstützung unserer Sponsoren und den LN gedruckt wurden“, so Reinhardt. *kad*



Der Shanty-Chor Möwenschiet wird am 30. April ab 23.30 Uhr auf dem Markt singen, erstmals mit gebundener Liederfibel. Foto: Wolfgang Maxwält

Ein Hauch Karibik in Lübeck

Zehn Konditoren-Schüler aus Guadeloupe haben ihre Spezialitäten präsentiert.

Lübeck – Mit einem wahren Ansturm auf den Lehr-Verkaufsraum der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie sind zehn Austauschschüler von der 8000 Kilometer entfernten Karibik-Insel Guadeloupe begrüßt worden. Schnell hatte sich in der Schule herumgesprochen, dass die angehenden Konditoren einen ganz besonderen Besuch im Unterricht haben. So herzlich, wie der stellvertretende Schulleiter Michael Güick Schüler und Lehrer der Partnerschule aus Le Gosier begrüßte, so stolz präsentierten die Gastkonditoren zusammen mit ihren deutschen Mitstreitern den vielen Gästen verschiedene Köstlichkeiten.

Verkostet wurde unter anderem kleine, runde, süße Macarons, aber auch Brot und Defliges – Spezialitäten, die den Gästen schmeckten. Drei Wochen lang sind die angehenden Konditoren in Lübeck, sitzen zusammen mit zwölf deutschen Konditor-Azubis im Unterricht und sammeln in Betrieben von Sylt bis Ahrensburg praktische Erfahrungen in deutschen Konditoreien. Es ist das sechste Mal, dass sich Schüler aus Lübeck und Guadeloupe austauschen. Gewerbeschullehrer Thomas Grape war inzwischen vier Mal dabei. „Es gibt dort keine Routine“, sagt Grape, „alles ist viel spannender.“ Bei Temperaturen um die 30 Grad müsse vieles anders produziert werden. Mit Zucker zu arbeiten sei bei Luftfeuchtigkeit um die 80 Prozent nicht mehr möglich, weiß Grape. Aber der Gewerbeschullehrer, der



Leila Druiteaux (l) und Jan Augustin legen bei den kleinen, süßen Pyramiden letzte Hand an. Foto: Rüdiger Jacob

zusammen mit dem Lübecker Französisch-Lehrer und Übersetzer Frank Werner die eigenen Schüler in der Südee betreute, hat noch andere Eindrücke mitgenommen. „Die karibischen Schüler beherrschen noch handwerkliche Techniken, die es bei uns aufgrund maschineller Kraft gar nicht mehr gibt.“ Die Verständigung habe auch gut geklappt. Obwohl nur wenige Schüler aus Lübeck Französisch, die Landessprache auf Guadeloupe, sprechen, hätten sich die jungen Leute gut verstanden. Gefördert wird der Austausch, der den Schülern regionale Konditoreiwaren, aber auch Sprache und Kultur näher bringen soll, vom

Deutsch-Französischen Sekretariat.

Noch bis zum 8. Mai sind die Südee-Schüler in Deutschland. Wenn Leila Druiteaux wieder im Flieger sitzt, wird sie viele neue Eindrücke mit in die Karibik nehmen: „Lübeck ist super“, schwärmt die Frau, die in Le Gosier im Rahmen einer Umschulung Konditorin werden will. Hingegen ist ein Schülerkollege aus Lübeck von der positiven Grundhaltung der Südee-Azubis begeistert: „Sie haben ein bewundernswertes Bewusstsein entwickelt, die Dinge nicht immer nur effizient zu sehen. Sie können sich einfach auch dann freuen, wenn nicht alles perfektioniert ist.“ *joc*